

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Preis
vierteljährlich 15 Ngr.
Inserate werden die
gespaltene Zeile ober
deren Raum mit 8 Pf.
berechnet.

Erscheint
jeden Wochentag früh
9 Uhr. Inserate wer-
den bis Nachmittag
3 Uhr für die nächst-
erscheinende Nummer
angenommen.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und
der Stadtrathe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N^o 61.

Mittwoch, den 14. März.

1860.

Tagesgeschichte.

Freiberg. Oeffentliche Gerichtsverhandlung den 16. März Nachmittags 4 Uhr. Verhandlungstermin in der Untersuchung wider den Handarbeiter Ernst Moritz Bild aus Großenhain, wegen Unterschlagung. Den 23. März Vormittags 9 Uhr. Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den Tischlergesellen Oswald Robert Peck aus Dorschemnitz, wegen Unterschlagung und Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten.

Dresden. Se. Maj. der König ist vom König der Niederlande als Mitglied der Hausorden des Ordens vom Niederländischen Löwen, sowie des königlich großherzoglichen Ordens vom Goldenen Löwen des nassauischen Hauses aufgenommen worden. Der Kronprinz erhielt das Großkreuz des niederländischen Ordens vom Goldenen Löwen.

— Das Ministerium des Innern hat unterm 29. Febr. eine Bekanntmachung, den Transport von Geisteskranken auf den Eisenbahnen betreffend, erlassen. Da Geistesranke auf den Eisenbahnen abgefordert von den Passagieren in abgeschlossenen Coupés zu befördern sind, der Transport derselben aber leicht einen unerwünschten Aufenthalt finden könnte, wenn vorher die betreffende Eisenbahnverwaltung nicht rechtzeitig davon in Kenntniß gesetzt sein sollte, so soll der Transport von Geisteskranken auf den inländischen Eisenbahnen in der Regel nur dann stattfinden, wenn solcher 24 Stunden zuvor bei der Verwaltung derjenigen Eisenbahnstation, von welcher der Transport ausgehen soll, angemeldet wird.

Wien. Die Wiener Zeitung vom 9. März berichtet Folgendes: „Die Militärbehörde hat sich vor Kurzem in die beklagenswerthe Nothwendigkeit versezt gesehen, den Feldmarschalllieutenant August Frhr. v. Eynatten, der sich der Verübung von groben Unterschleifen bei der ihm während des Feldzugs im Jahre 1859 übertragenen Militäradministration dringend verdächtig gemacht hatte, unter Haft der kriegsrechtlichen Untersuchung zu unterziehen. Bald nach der Eröffnung dieses Actes sah sich Frhr. v. Eynatten zur Ablegung von Geständnissen gedrängt, welche über den verbrecherischen Mißbrauch, den er von der ihm anvertrauten Amtsgewalt gemacht, keinen Zweifel übrig ließen. Ungeachtet der von der Behörde für alle Eventualitäten getroffenen Vorsichtsmaßregeln hat Frhr. von Eynatten, offenbar unter dem Druck eines schwer belasteten Gewissens, Mittel gefunden, sich in der Nacht vom 7. auf den 8. März durch Selbstmord der ihn erwartenden Strafe zu entziehen, einen Aufsatz hinterlassend, worin er unter Erneuerung seines Schuldbekenntnisses mit dem Ausdruck tiefer Reue die Verzeihung seines schwerbeleidigten Kaisers und Herrn ansieht.“ Der Gefangene erhängte sich mittelst der Fangeschnur seiner Ulanen-Uniform am Fenstergitter. Als man den Leichnam entkleidete, entdeckte man in der Herzgegend eine goldene Nadel steckend, mit welcher Frhr. v. Eynatten sich wahrscheinlich zu entleiben versucht hatte; in einer um den Leib gewundenen Binde wurden die photographischen Porträts seiner Angehörigen gefunden. Seine letzten Aufzeichnungen hatte der Angeklagte auf den leeren Blättern eines gedruckten Buches gemacht und scheint sich dabei zum Schreiben angebrannter Zündhölzchen bedient zu haben. In seinem Aufsatze bittet er namentlich mehrere Freunde, zu Gunsten seiner hinterlassenen Familie die kaiserliche Gnade anzusehen, seinen Arzt aber ersucht er, seiner Gattin den Tod als Folge eines Schlaganfalls in schonender Weise darzustellen.

Triest, 8. März. (Pr.) Unstre Stadt ist seit gestern in einer ziemlich Aufregung. Es haben nämlich mehrere Verhaftungen und Vernehmungen einiger Kaufleute stattgefunden, die bei den Unterschleifen, die während des letzten Feldzuges bei den Lieferungen vorgekommen, theilhaftig waren. Der solide Theil unseers Han-

delstandes ist über diese Thatfachen entrüstet. Einer der Schuldigen hat sich vor einigen Tagen aus dem Staube gemacht. Auch der Meistbetheiligte in Verona soll sich vor seiner Verhaftung nach Piemont geflüchtet haben. Die Ueberzeugung, daß gegen die Schuldigen nach der ganzen Strenge des Gesetzes verfahren wird, hat einen guten Eindruck gemacht, und man hofft, daß dies als abschreckendes Beispiel dienen werde.

Aus **Wien** meldet man, daß der Hauptdirector der Creditanstalt ebenfalls verhaftet worden sei, und wie die „Pr.“ meldet, steht die Verhaftung des Directors Richter im Zusammenhang mit der gegen den Feldmarschall v. Eynatten eingeleiteten Untersuchung, welche jene Unterschleife zum Gegenstande hat, die bei der I. I. Armee während des italienischen Feldzugs vorgekommen sind.

Turin, 8. März. Die hier stationirten französischen Offiziere erklären die Nachricht vom bevorstehenden Abmarsche der französischen Truppen aus der Lombardei für begründet, nur sei der Tag und die Stunde noch nicht bezeichnet, da solche Ordre erst wenige Stunden vorher von Paris erwartet wird. — Vom 1. April an soll die ganze sardinische Armee auf dem Kriegsfuß stehen. Nach Tortona sollen nächstens 7000 Mann Franzosen verlegt werden.

Aus **Zürich,** vom 6. März schreibt man der Magdeb. Ztg.: „Die deutschen Arbeitervereine in der Schweiz zählen über 2000 Mitglieder. Sie haben neulich in einem Rundschreiben, das von dem gegenwärtigen Vorort Genf erlassen wurde, sich sehr bestimmt gegen die leider mitunter gehörte Ansicht ausgesprochen, als sei es ein Glück für Deutschlands Zukunft, dem französischen Reich ganz oder doch theilweise einverleibt zu werden. Sie erklären ihre Meinung — wie es scheint, mit Rücksicht auf eine gewisse deutsche Persönlichkeit in Genf — daß Deutschland nur durch sich selbst vorwärts kommen werde, keineswegs aber durch französische Herrschaft oder Hilfe.“

Telegr. Bericht über die Leipz. Del- u. Productenbörse vom 13. März.

Rübsöl 11½ Thlr. bez., Frühjahr 11½ Thlr. Dr. — Weizen 68 und 70 Thlr. bez. — Roggen 53 und 54½ Thlr. bez., März 53 Thlr. bez., Frühjahr 54 Thlr. Dr. — Gerste 44 und 46 Thlr. bez. — Hafer 29 und 30½ Thlr. bez. — Raps 6½ Thlr. bez. — Spiritus 17½ Thlr. Dr., März 16½ Thlr. bez., Mai 17½ Thlr. bez. /

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Bei **A. W. Ulbricht** die Agenturen der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, der Union für Hagelversicherung, der preussischen Renten-Verf.-Anstalt und der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Pietzsch & Nicolai empfehlen Waldschlösschen-, Felsenkeller-, Chemnitzer Schloss-, Neubairisches-, Neu-Münchener-, Culmbacher- und Kitzinger-Lagerbier in Originalgebinden.

Margarethen-Hütte b. Bautzen unterhält Lager von Chamottsteinen, Backofenplatten, Pflasterplatten etc. bei **Pietzsch & Nicolai**.

Niederlage der Ziegelei des Rittergutes Kleinwaltersdorf, bei **Pietzsch & Nicolai**.

Graveur und Stempelschneider G. Knott, Nonnengasse Nr. 170.

Dursthof'sche Preßbefe stets frisch und um Fabrikpreise bei **Besser & Sohn**.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll
den Siebenzehnten (17.) April 1860
das dem Wirtschaftsbefiger Carl Gustav Goldbach in Rothenfurth zugehörige, aus den Parzellen Nr. 123. H. und 129 A. des Flurbuchs bestehende Grundstück auf Fol. 68 des Grund- und Hypothekenbuchs für Rothenfurth, welches, ohne Berücksichtigung der Oblasten, localgerichtlich auf 352 Thlr. 16 Ngr. — Pf. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Rothenfurth aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Freiberg, am 25. Januar 1860. Das königliche Gerichtsammt daselbst.
Dr. Mannfeld.

Bekanntmachung.

Für das zu dem Nachlasse der verstorbenen Christiane Beate verehel. Wagner geb. Leonhardt zu Bräunsdorf gehörige, unter Nr. 63 des Brandcatasters, unter Nr. 18 a. und 18 b. des Flurbuchs genannten Orts eingetragene, einen Flächenraum von 56 Huthen umfassende Grundstück sind 350 Thlr. — — — geboten worden.

Um jedoch im Interesse der unmündigen Miterben einen höheren Preis zu erlangen, ist
der 28. März 1860
als Bietungstermin anberaumt worden. In diesem Termine haben Alle, die ein höheres Gebot zu thun beabsichtigen, Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und nach Befinden weiterer Verhandlung sich zu gewärtigen.
Freiberg, am 1. März 1860. Das königliche Gerichtsammt allda.
Dr. Mannfeld.

Bietungstermin.

Für das von Johann Meißner in Süßenbach hinterlassene, auf Folium 26 des Grundbuchs für Süßenbach eingetragene, von den Amtsländgerichten unter Berücksichtigung der Oblasten, jedoch ohne Inventarium, auf 8365 Thlr. 5 Ngr. — Pf. taxirte Vorwerkgrundstück ist, mit Einschluß des Inventariums, ein Kaufpreis von 7000 Thlr. geboten worden.

Um jedoch im Interesse der beteiligten Unmündigen zu einer höheren Kaufsumme zu gelangen, ist ein Bietungstermin auf den elften Mai 1860 anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche ein höheres Gebot zu thun beabsichtigen, hiermit geladen, an dem gedachten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und nach Befinden weiterer Verhandlung sich zu gewärtigen.
Freiberg, am 5. März 1860. Das königliche Gerichtsammt daselbst.
Dr. Mannfeld.

Erledigung.

Die hinter Amalie Pauline geschiedene Weiß, geborene Köhler in Nr. 1 des hiesigen Amtsblattes, sowie neuerdings wiederholte erlassene Bekanntmachung hat sich erledigt, da eingegangener Anzeige nach die Weiß verstorben ist.
Brand, am 10. März 1860. Das königliche Gerichtsammt daselbst.
Gabriel. Meyer, Akt.

Steckbrief.

Der bereits wegen Diebstahls und Vagirens bestrafte, nachstehends signalisirte Handarbeiter Carl Traugott Träger aus Berthelsdorf ist am 25. Februar dieses Jahres vom königlichen Gerichtsamte zu Freiberg mittelst Marschroute in seine Heimath gewiesen worden, daselbst aber bis jetzt nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls vagierend umher.

An alle Polizeibehörden ergeht daher das ergebene Ersuchen, Trägern im Betretungsfalle arretiren und mittelst Schubes anher dirigiren zu lassen.
Brand, den 10. März 1860. Das königliche Gerichtsammt.
Gabriel. Wlhr.

Signalement.

Alter: 25 Jahr; Statur: mittel; Haare: dunkelblond; Augen: blau; Nase: dick; Mund: proport.; Gesicht: oval. Besondere Kennzeichen: 5 kleine Male auf der linken Wange und eine Warze auf der Stirn.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen
den 2. April 1860
die zum Nachlasse weiland Christian Friedrich Köhlers zu Schönerstadt gehörigen Haus-, Garten-, Feld- und Wiesen-Grundstücke Nr. 41 des Brand-Catasters und Nr. 41 und Nr. 82 des Grund- und Hypothekenbuchs für Schönerstadt, welche am 9. Januar 1860 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 1255 Thlr. — — — gewürdet worden sind und zwar nach Maßgabe der Folien nehmlich Fol. 41 Haus-, Scheun- und Schuppengebäude mit Garten und Feld 1 Acker 110 □ R. und Fol. 82 Wiese und Feld 2 Acker 44 □ R., Areal enthaltend, getrennt und versuchsweise zusammen freiwilliger Weise und Tags darauf also
den 3. April 1860
von früh 9 Uhr an

sollen die zu Köhlers Nachlasse gehörigen Semoventien, als eine Kuh, eine Kalbe, zwei Schweine, ein Wagen und andere Haus-, Feld- und Scheunen-Geräthe im Nachlasshause zu Schönerstadt localgerichtlich öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsstelle und im Schänkthause zu Schönerstadt aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.
Dederan, den 24. Februar 1860. Das königliche Gerichtsammt.
Haase.

Die Handelsschule zu Freiberg,

unter der Obhut der Handelstinnung stehend, beginnt den 1. Mai ihr 11. Schuljahr. Verfassungsmäßig nehmen auch Nicht-Handlungslehrlinge am Unterrichte Theil. Anmeldungen hierzu werden unter Adresse A. W. Ulbricht erbeten und Prospective, so wie weitere Auskünfte von demselben bereitwillig ertheilt.
Freiberg, Februar 1860. Das Handelsschul-Comité.

Bekanntmachung

die Bürgerwehr betreffend.

Da nach einer vom Commando der Bürgerwehr anher erstatteten Anzeige letztere nunmehr so weit organisiert ist, daß sie mit dem 15. März d. J. in Wirksamkeit treten kann, so wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die seit Eistirung der Communalgarde hier bis jetzt bestehende sogen. interimistische Bürgerwehr mit dem 15. März d. J. als aufgelöst zu betrachten ist und die Mitglieder derselben, so weit sie nicht in die Bürgerwehr einzutreten gehabt haben, ihrer ferneren Dienstverbindlichkeit hiermit entlassen werden. Zugleich wird andurch bekannt gemacht, daß für die sonach mit dem 15. d. Mts. ins Leben tretende Bürgerwehr die Herren

Kaufmann Richter,
Eisengiebereibesitzer Littel,
Gerichtsamtactuar Wagner

zu Oberzugführern, sowie die Herren

Gutmachermeister Teistler jun.,
Advocat Rügler und
Fleischermeister Pertus

zu Zugführern von uns ernannt, sowie daß von ersteren

Herr Kaufmann Richter

als Stellvertreter des Commandanten, des Herrn Stadtrath Krüger, von uns erwählt worden ist.
Freiberg, am 13. März 1860.

Der Rath zu Freiberg.
Claus.

Constituierende Versammlung des Freiburger Alterthumsvereins

heute, Mittwoch den 14. März

Abends 8 Uhr

im Baumann'schen Saale vor dem Erb. Thor.

Meiner besten Freundin Rudolfine Z.....
gratulirt zum heutigen Wiegenfeste und wünscht
ihr das Allerbeste ein alter Freund.

Bekanntmachung.

Vom 15. März ab hält der Milchwagen
des Rittergutes Kleinwaltersdorf nicht mehr
auf der Burgstraße, sondern fährt alle Tage
früh vor das Milchgewölbe, welches sich Ober-
markt Nr. 266 beim Herrn Glasermeister Treuth
befindet. Ich ersuche deshalb meine werthen
Kunden, sich dahin zu bemühen, um jederzeit
daselbst ihren Bedarf gut und unverfälscht zu
entnehmen.
Z. Bernstein.

Auction.

Den 26. März früh von 10 Uhr an sollen
auf dem Zehnel in Großhartmannsdorf 6
Pferde, 10 Wagen, worunter ein Spazier-
wagen, Schlitten, Ketten, eine Wagenwinde
und Pferdegeschirre meistbietend versteigert werden.

Hadern

aller Sorten und Papierspähne werden fort-
während eingekauft: Petersstraße Nr. 102.

Poudre Fèvre

zur leichteren Vereitung von Selterwasser
à Packet zu 20 Flaschen 15 Ngr., empfiehlt
J. G. A. Schumann.

Schmiede-Umbose,

Schraubenstöcke, Schraubenschlüssel, Schrau-
benschniddeisen, Armseilen, Maschinen-
und Handseilen, Metallsägen und Blech-
scheren,

Mühlhagen,

Schrot-, Hand- und Etichsägen, Bohrer,
Hobeleisen, Sturz- und Hohlbeitel, Schnitt-
messer, Schniger, Beile, Winkelleisen u.
dgl. m. empfiehlt billigst

E. E. Focke.

Auszuleihen

sind 200 Thlr. Cassengeld auf erste Hypothek.
Das Nähere beim Biegelmeister Herrn Beckert
auf Ziegelei Halsbach.

2000 Thaler

sind auf Landgrundstücke auszuleihen. Das
Nähere in der Exped. d. Bl.

Interims-Mützen

für die Bürgerwehr fertig
Ernst Piehsch am Obermarkt.

Für die diesjährige Bau-Saison em-
pfehlen wir unsere, durch Verordnung
des Hohen Königl. Sächs. Ministerii
d. d. Dresden, den 28. October v. J.
als hartes Dachbedeckungsmaterial an-
erkannten

Dachpappen

mit der gleichzeitigen Anzeige, daß wir
die vorschristsmäßige Ausführung der
Bedachungen auch in Alford nehmen
und für die Haltbarkeit Garantie leisten.

Stalling & Ziem

in Görlitz i. d. Ober-Lausitz.



Die aus den vorzüglichst
geeigneten Kräuter- und
Pflanzensäften mit einem
Theile des reinsten Zucker-
krystalls zur Consistenz ge-
bracht

Doctor Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hie-
siger Gegend rühmlichst bewährt und sind
in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr. stets
ächt vorrätig in Freiberg in der
Löwen-Apotheke.

Feine Wäsche zum Waschen
und Platten wird angenommen:
Petersstraße Nr. 127, 2 Tr.

Mast-Ochsenfleisch,
sehr fette Waare, und englisches Fett-
Hammelfleisch empfiehlt

C. Pertus,

Stolln- und Kesselfass - Ecke Nr. 578.

Mast-Ochsenfleisch,
Mast-Hammelfleisch

empfehlen
Tzschökel, Fleischergasse.

Schweinspöckel-Knochen

empfehlen
August Zahn, Burgstraße Nr. 306.

Mast-Ochsenfleisch,

ausgezeichnete Waare, empfiehlt
J. Stohn auf der Rinne.

Verkauf.

Veränderungshalber werden 2 Zuchtkühe
sodort verkauft, worunter eine sehr starke und
hochtragende Zuchtkuh ist, von Müller in
Großwaltersdorf.

Verkauf.

Einige Scheffel ganz reiner Samen-Som-
merweizen sind zu verkaufen bei Carl Jül-
mich vor'm Erbischen Thor.

Verkauf.

Mehrere Niederländer Zucht-Kühe, hoch-
tragende und neu-melkene, stehen zu verkaufen:
Meißnergasse Nr. 458.

Verkauf.

Sen, Säcker und Kohlen werden verkauft:
Nikolaigasse Nr. 731.

Anstalt für Photographie von C. Engelmann

Rittergasse Nr. 522, 1. Etage,

Aufnahme im Glasalon.

Bekanntmachung.

Zur gefälligen Kenntnissnahme wird hiermit angezeigt, daß auf dem zu Rarcha bei Roffen gelegenen Etablissement des unten genannten Vereins die Förderung von **Thon und Braunkohlen** bis auf Weiteres fortgesetzt wird und daß der daselbst wohnende Herr Steiger Kolbe beauftragt ist, Bestellungen auf Thon, Förderkohle und Braunkohlenziegel entgegen zu nehmen.

Dresden, im März 1860.

Adv. Dr. Schelcher,

Güter-Vertreter im Concurse des Rarcha-Dresdener Braunkohlen-Vereins.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Dieselbe hat ihr 22. Sammelsjahr eröffnet. — Der Beitritt zu dieser segensreichen Anstalt ist ebensowohl für Kinder, (z. B. um Pathengeshenke nützlich anzulegen) als auch erwachsenen Personen zu empfehlen, und kann derselbe mit mindestens 10 Thlr. bewirkt werden, bis Ende Juni ohne Aufgeld und von da ab mit Aufgeld.

Die Agentur Freiberg.

A. W. Ulbricht.

Das Schirmgeschäft von Friedr. Knauth,

Petersstraße Nr. 82

empfehlte sein Lager von selbst gefertigten seidnen und baumwollenen

Regen- und Sonnenschirmen,

Marquisen, Knickern, Entouscas und Chinesen in Seide, Atlas und Moirée, gefüttert und ungefüttert zu möglichst billigen Preisen.

Lagerbier aus der Brauerei zu Wölbitz bei Zwickau empfangen und empfehlen

Pietzsch & Nicolai.

Verkauf.

Ein noch brauchbarer eisener Schmiedekocher, 1 Elle 7 Zoll hoch und 1 Elle 6 Zoll breit, ist billig zu verkaufen: Berthelsdorferstraße Nr. 107.

Bermiethung.

Eine möblirte Stube für einen oder zwei Herren ist zu vermieten: große Stollgasse Nr. 589.

Bermiethung.

In dem Hause Nr. 356 auf der Kirchgasse ist ein geräumiges Familienlogis, wozu auch Gartengenuss und Bleichplatz gewährt werden kann, sofort zu vermieten und den 1. Juli d. J., nach Befinden auch eher zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Bestizerin des Hauses, L. Beyer.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches im Kochen und Vorrichten seiner Wäsche bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann vom 1. April an in guter Familie einen Dienst finden. Näheres ist beim Herrn Factor Robert Dmar in der Futtergasse zu erfahren.

Lehrburschen-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche, womöglich nicht unter 16—17 Jahren, welcher Lust hat Hammergeschmied zu werden, kann unentgeltlich, mit noch 5—10 Rgr. Lohn sofort ein Unterkommen finden im Eisenhammer Niederlangenau. Ferdinand Weinhold.

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden bei Schuhmachermeister Seifert, Obermarkt Nr. 2.

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden: Rittergasse Nr. 512, part.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen findet zum 1. April einen Dienst. Das Nähere ist zu erfahren: Rittergasse Nr. 514, 2 Tr.

Gesuch.

Ein Ordnung liebendes Dienstmädchen wird zum 1. April zu mieten gesucht: Untermarkt Nr. 400.

Gesuch.

Von ordnungsliebenden Leuten wird für Johann ein Logis, im Preise bis 30 Thlr. zu mieten gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter **C. B.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird auf ein Gut bei Freiberg ein Pferde- und Ochsenknecht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Bertauscht

wurde am letzten Sonnabend auf dem Brauhofe eine Pelzmütze, worin der Name Schmidt bemerkt ist. Derjenige Herr, welcher selbige aus Versehen an sich genommen hat, hat selbige wieder daselbst gegen die seinige abzugeben.

Verloren.

Dem Finder eines Gummischuhes wird Burgstraße Nr. 254, parterre, eine Belohnung gegeben.

Gefunden.

Auf der Straße von Freiberg nach Brand ist ein Muff gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn wiedererhalten von Heinrich Schnert in Brand.

Einladung.

Freitag den 16. März ladet zum Karpfenschmaus ergebenst ein
Friedrich Röber in Gutha.

Zum Karpfenschmaus

Donnerstag den 15. d. M. erlaube ich mir die geehrten Bewohner Brands, Freibergs und der Umgegend ganz ergebenst einzuladen und bitte höflichst recht zahlreich theilzunehmen. Es wird à la carte gespeist. Für gut geheizte Zimmer ist gesorgt.

Hochachtungsvoll
Heinrich Buchmann
im Erbgericht zu Brand.

Stadt-Theater in Freiberg.

Donnerstag den 15. März zum ersten Male: Die Maschinenbauer von Berlin. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. A. Wolf, Director.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 10 Uhr starb unser guter Vater und Schwiegervater Carl Gottlob Blesner aus Plauen im Voigtlande im 89. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Freiberg, am 13. März 1860.
Bezirkssteuer-Inspector Blesner
nebst Frau.